

Freiheit und der Geist

„Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit.“ (5,22.23a)

1. Vergangene Woche haben wir die Werke des Fleisches betrachtet. Vergegenwärtige dir den Kontext (das, was Paulus in Kapitel 5 bisher gesagt hatte, vor allem in Bezug auf Freiheit). Ist dir aufgefallen, dass Paulus von den *Werken* des Fleisches spricht, aber von der *Frucht* des Geistes? Diskutiere.
Ist dir aufgefallen, dass Paulus von der Frucht (Singular) und nicht von den Früchten des Geistes spricht? Was heißt das?
2. Die erste Eigenschaft ist die Liebe (siehe auch 13.14). Erkläre.
3. Kannst du zu jeder der in den Versen 22 und 23 gelisteten Eigenschaften eine kurze Erklärung geben, was damit gemeint sein könnte?
Welche Dinge müssen geschehen, damit diese Frucht in uns Gestalt nehmen kann (24-26)?
Was ist der Unterschied zwischen Leben im und Wandeln im Geist?
4. Prüfe dich selbst. Kannst du erkennen, wie die Frucht des Geistes in deinem Leben wächst? Hast du natürliche, dir angeborene Eigenschaften, die mit der Frucht des Geistes verwechselt werden könnten?
Welche Götzen müssen in deinem Leben erkannt und beseitigt werden, damit in dir die Frucht des Geistes reifen kann? Wie kannst du sie durch Christus ersetzen?